



## Über BEMD

Der BEMD ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der BEMD fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der BEMD mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

## In dieser Ausgabe:

### Aktuelles aus dem BEMD

[E-world 2015: BEMD und seine Mitglieder auf der Messe](#)

[4. BEMD-Forum „EE-Billing“ am 16.01.2015: „Umfassend und gleichzeitig fachliche Tiefe“](#)

[Vorstand beruft Sandra Gehrmannt erneut in den Vorstand](#)

[Ergebnisse der Mitgliederbefragung](#)

[„round table“ mit SAP am 05.02.2015 in Hannover](#)

[Technische Schwierigkeiten beim Versand der Dezember-Ausgabe des Newsletters](#)

## Markt

### News

[Elektro-Autos aufladen und Rechnung per SMS bezahlen](#)

[Smart-Meter-Verordnung verzögert sich](#)

[BSI veröffentlicht Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland](#)

## News der Mitglieder

[EVB Billing und Services](#)

## Aktuelles aus dem BEMD

### *E-world 2015: BEMD und seine Mitglieder auf der Messe*

Bereits in wenigen Wochen trifft sich die Branche vom 10. bis 12.02.2015 wie jedes Jahr in Essen zur E-world. Der BEMD wird dabei mit einer erweiterten Präsenz auftreten. Sie finden uns wie üblich in **Halle 3, Stand 571**.

Auch eine Vielzahl der Mitgliedsunternehmen ist auf der Messe vertreten – genaue Angaben finden Sie auf unserem Übersichtsplan [„BEMD-Mitglieder auf der E-world 2015“](#).

Die Geschäftsstelle freut sich auf anregende Gespräche zu Energiemarktdienstleistungen, aktuellen Herausforderungen, den Tätigkeiten des Verbands und auf das Get together am Dienstag den 10.02.2014.

### Einladung zum Get together

Der BEMD lädt seine Mitglieder herzlich zu unserem Get together ein: Dieses findet am **ersten Messetag (Dienstag, 10.02.2015) ab 17 Uhr** an der BEMD-Präsenz (Halle 3, Stand 571) statt. Zur weiteren Planung bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung, wie viele Mitarbeiter Ihres Unternehmens daran teilnehmen werden.

Mitglieder des BEMD profitieren darüber hinaus von folgenden Leistungen:

- **Kostenfreie Tagestickets**

Wie in den vergangenen Jahren bietet der Verband seinen Mitgliedsunternehmen auch in 2015 erneut kostenfreie Tagestickets für ihre Mitarbeiter (bis zu fünf Tickets je Unternehmen) an. Um dieses Angebot in Anspruch zu nehmen, teilen Sie bitte der Geschäftsstelle die Namen der jeweiligen Mitarbeiter mit. Diese erhalten dann einen Gutschein-Code per E-Mail, mit welchem Sie sich auf der Website der E-World als Besucher registrieren können.

- **Vergünstigte Teilnahme an der Veranstaltung „Smart Metering 2015“**

Im Rahmen des E-world-Kongresses findet die BEMD- Veranstaltung „Smart Metering 2015 – Deutschland endlich vor dem Rollout?“ statt, für die BEMD-Mitglied einen Rabatt iHv 25 Prozent erhalten. Die Teilnahmegebühr beträgt folglich 337,50 EUR anstelle von 450,- EUR. Bei Interesse an der Teilnahme melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle,

[GmbH](#)

[FACTUR Billing Solutions GmbH](#)

[T-Systems International GmbH](#)

[NATUVION GmbH](#)

[arvato Systems GmbH](#)

[BTC Business Technology Consulting AG](#)

[regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH](#)

[rku.it GmbH](#)

[GISA GmbH](#)

[numetris AG](#)

## **Aktuelle Marktstudien**

[Entgeltsystem für Stromnetze reformieren](#)

## **Veranstaltungen**

um den Rabatt-Code zu erhalten.

### ***4. BEMD-Forum „EE-Billing“ am 16.01.2015: „Umfassend und gleichzeitig fachliche Tiefe“***

Am 16.01.2015 fand in den Räumlichkeiten der BTC AG in Münster das 4. BEMD-Forum statt, dieses mal zum Thema „EE-Billing“. Nach einem einführenden Vortrag zum EEG durch Herrn Professor Michael Berger (FH Hamm) referierte Matthias Rohr (BTC AG) zum Thema Einspeisemanagement – die vom Netzbetreiber vorgenommene Abregelung der Einspeisung von Strom aus Erneuerbaren Energie –, dem Vorgehen bei Überlastungen und u. a. auch dem Umgang mit Entschädigungen der Einspeiser. Elke Hohn (ebenfalls BTC AG) kam in ihrem Vortrag zunächst auf allgemeine Herausforderungen bei der EEG-Abrechnung wie auch spezifische Herausforderungen je nach Erneuerbare Energien-Art zu sprechen. Im Anschluss stellte sie die von BTC erarbeitete Lösung, eine Erweiterung zum SAP IS-U, vor. Als weiterer Anbieter einer Software zur Abrechnung der dezentralen Einspeisung stellte Dr. Steffen Mencke (regiocom GmbH) die Lösung rcGreenE vor. Abschließend zeigten Alexander Lanz und Jürgen Bonin (beide rku.it GmbH) noch einmal die Auswirkungen der EEG-Novellierung auf die IT auf.

Am Rande der Veranstaltung bestand wie immer ausreichend Gelegenheit für Networking und fachlichen Austausch.

Die Teilnehmer bewerteten das Forum mit einer Note von 1,6 und mehrfach wurde hervorgehoben, dass die Veranstaltung „Umfassend [war] und gleichzeitig fachliche Tiefe“ bot.

BEMD-Mitgliedern stehen die Präsentationen im internen Bereich der Website [zum Download](#) zur Verfügung.

### ***Vorstand beruft Sandra Gehrmann erneut als Beisitzer***

Zum Jahresbeginn hat der Vorstand einen weiteren Beisitzer berufen: Sandra Gehrmann (VISOS GmbH) wird ab sofort den Vorstand erneut unterstützen. Frau Gehrmann ist seit Beginn für den BEMD aktiv und hat insbesondere die Bereiche Marketing und Strategie tatkräftig begleitet. Der BEMD-Vorstand und -Geschäftsführung freuen sich auf die erneute Zusammenarbeit.

### ***Ergebnisse der Mitgliederbefragung***

Der BEMD hat auf seiner 13. Mitgliederversammlung am 27.11.2014 in Bremen beschlossen, eine Mitgliederbefragung durchzuführen. Diese wurde von der Geschäftsstelle kurzfristig erstellt, mit dem Vorstand Anfang Dezember inhaltlich abgestimmt und im Zeitraum vom 19.12.2014 bis 12.01.2015 durchgeführt. Teilgenommen haben in diesem Zeitraum 18 Vertreter von 17 Unternehmen. Die Ergebnisse bildeten eine der Diskussionsgrundlagen für den Strategie-Workshop, der am 20.01.2015 in Berlin stattfand. Die Ergebnisse der Mitgliederbefragung stehen den Mitgliedern im internen Bereich der Website [zum Download](#) zur Verfügung, über die Ergebnisse des Strategie-Workshops werden die Mitglieder separat informiert.

Da der Befragungszeitraum über den Jahreswechsel erfolgen musste, um Input für die Diskussion der ebenfalls beschlossenen Strategiegruppe zu erhalten, konnten einige Mitglieder noch nicht teilnehmen. Um diesen die

Gelegenheit zur Teilnahme zu geben, haben wir unter folgendem Link den Befragungsbogen freigeschaltet: [www.bemd.de/Mitgliederbefragung\\_2014](http://www.bemd.de/Mitgliederbefragung_2014)

Diese zusätzlichen Meinungsbilder werden noch in die weitere Diskussion einfließen, wir bitten daher um rege Teilnahme.

### *„round table“ mit SAP am 05.02.2015 in Hannover*

Nach der positiven Resonanz auf die bisherigen BEMD-"round table" und dem Wunsch der Teilnehmer nach einer Fortsetzung des Formats, planen der BEMD und SAP die Durchführung eines vierten „round table“:

- Termin: 05.02.2015
- Uhrzeit: 10:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr
- Ort: Hannover

Zur weiteren Organisation bitten wir Sie bis zum 28.01.2015 um

- Anmeldung der Teilnehmer unter Angabe von Namen und Funktion
- Themenvorschläge sowie ggf. bereits konkrete Fragen

Bei Fragen steht Ihnen die [Geschäftsstelle](#) jederzeit zur Verfügung und nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen.

### *Technische Schwierigkeiten beim Versand der Dezember-Ausgabe des Newsletters*

Aufgrund technischer Schwierigkeiten hat die Dezember-Ausgabe unseres Newsletters scheinbar nicht alle Leser erreicht. Der Newsletter steht Ihnen [hier zum Download](#) zur Verfügung, sodass Sie alle Meldungen nachlesen können.

[> [nach oben](#)]

## **Markt > News**

---

### *Elektro-Autos aufladen und Rechnung per SMS bezahlen*

> 20.01.2015 | [derwesten.de](#)

Die Zahl von Elektro-Autos hält sich in Duisburg noch sehr in Grenzen, dennoch machen die Stadtwerke den Besitzern von Strom-Fahrzeugen das Tanken jetzt noch ein Stück komfortabler.

Das Aufladen der Akkumulatoren an den Ladesäulen des kommunalen Versorgungsunternehmens kann nämlich nun per SMS bezahlt werden – und ohne Vertragsbindung. Letzteres ist wichtig für E-Mobil-Fahrer, die nicht Kunden der Duisburger Stadtwerke sind, aber eine von deren fünf öffentlichen Ladestationen im Stadtgebiet ansteuern.

„Elektromobilität soll so einfach und flexibel wie möglich sein“, erklärt Anna Siebert, verantwortlich bei den Stadtwerken für das Thema Elektromobilität. Die Ladesäulen in Duisburg würden mit Ökostrom versorgt. Dieser bestehe zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien, nämlich Wasserkraft. Seit Inbetriebnahme der Ladesäulen zählte der Energieversorger 133 verschiedene

Nutzer und 2900 Ladevorgänge. Seit 2010 betreiben die Stadtwerke öffentlich zugängliche Ladesäulen.

Das Bezahlen per SMS ist mit allen Mobilfunkanbietern an fünf der sechs öffentlich zugänglichen Ladepunkten des Unternehmens möglich: Innenhafen, Rathaus, Stadthaus, MSV-Stadion und Landhaus Milser. Der Preis für das Laden liegt bei 3,95 Euro pro Stunde, zuzüglich der Kosten für die SMS. Benötigt wird ein SMS-fähiges Handy, die Abrechnung erfolgt über die Mobilfunkrechnung oder Prepaidkarte.

Die Dauer eines Ladevorgangs hängt von Fahrzeug, Motorleistung, Ladestand der Batterie und Art des Ladevorgangs ab. Es kann von 30 Minuten bis zu sechs Stunden dauern, ein Elektrofahrzeug vollständig zu laden. Stadtwerke-Kunden können voraussichtlich noch bis Ende 2015 kostenfrei Strom laden.

### *Smart-Meter-Verordnung verzögert sich*

> 08.01.2015 | [zfk.de](http://zfk.de)

Das im Koalitionsvertrag für Ende 2014 geplante Verordnungspaket Smart Meter wird wohl im 1. Halbjahr verabschiedet. Bis dahin wollen sich Kabinett, Bundestag und Bundesrat damit befassen. Grund seien offene Finanzierungs- und Sicherheitsfragen. Dazu sagte das Ministerium: "In den Verordnungen werden auch Fragen des Rollouts und der Finanzierung festgelegt. Maßgeblich für jedweden Rollout- und Finanzierungsansatz sind ein ausgewogenes Verhältnis zwischen möglichen Kosten und möglichen Nutzen für den Verbraucher sowie ein Mechanismus zum Schutz vor unverhältnismäßigen finanziellen Belastungen. Allein von daher empfiehlt es sich grundsätzlich, Geräte zu designen, die jenseits einer gesetzlichen Regelung auch Interesse beim Verbraucher wecken."

Zuletzt hatte die Bundesregierung außerdem kurz vor Weihnachten die Übergangsfrist für nicht vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizierten Messsysteme, bis ans Jahresende verlängert.

Über den aktuellen Stand zum Thema Smart Metering sowie damit zusammenhängende Themen informiert die [BEMD-Veranstaltung „Smart Metering 2015 – Deutschland endlich vor dem Rollout?“](#)

### *BSI veröffentlicht Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland*

> 17.12.2014 | [bsi.bund.de](http://bsi.bund.de)

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat den Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2014 veröffentlicht. Der Bericht wurde von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière und BSI-Präsident Michael Hange in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2014 beschreibt und analysiert die aktuelle IT-Landschaft, die Ursachen von Cyber-Angriffen sowie die verwendeten Angriffsmittel und -methoden, auch anhand konkreter Beispiele und Vorfälle. Daraus abgeleitet thematisiert der Lagebericht des BSI einige Lösungsansätze und konkrete Maßnahmenbereiche zur Verbesserung der IT-Sicherheit in Deutschland. [...]

Cyber-Angriffe finden täglich statt und werden zunehmend professioneller und zielgerichteter ausgeführt. Betroffen sind Bürger, Forschungseinrichtungen, staatliche Stellen, Unternehmen und Betreiber Kritischer Infrastrukturen.

Viele Angriffe verlaufen erfolgreich, weil die Angreifer über die notwendigen Angriffswerkzeuge verfügen und ihre Angriffsmethoden verbessert haben. So waren 2014 vor allem Angriffe mithilfe von Botnetzen, Phishing oder Social Engineering sowie durch die Kompromittierung von Webseiten oder Werbebannern an der Tagesordnung. Von zunehmender Bedeutung sind Angriffe auf Grundstrukturen des Internets, wie durch "Heartbleed", sowie Advanced Persistent Threats (APT), mit großem Aufwand durchgeführte Angriffe auf bestimmte Ziele.

Darüber hinaus treffen Cyber-Angreifer auf Rahmenbedingungen, die sie zunehmend zu ihrem Vorteil nutzen. Hierzu gehören die hohe Anzahl an Schwachstellen in IT-Systemen und Software, die breite Verfügbarkeit von geeigneten Angriffswerkzeugen sowie die zunehmende Nutzung mobiler Geräte und die oft unzureichende Absicherung industrieller Steuerungssysteme im Zuge der Entwicklung zur "Industrie 4.0".

Als dominierendes Motiv für Internetangriffe gelten nach wie vor monetäre Beweggründe. Finanzielle Gewinne lassen sich für die Angreifer sowohl durch die Ausspähung von Informationen und deren Verkauf, als auch durch Cyber-Erpressung von Organisationen, Firmen und Privatanwendern erzielen.

[> [nach oben](#)]

## Markt > News der Mitglieder

---

### ***EVB B&S als Aussteller auf der E-world. Halle 3, Stand 456***

> *Januar 2015 | EVB Billing und Services GmbH*

Auch 2015 wird die E-world energy & water als wichtigster Branchentreff in Deutschland wieder den Auftakt ins neue Jahr machen. Die Messe findet vom 10. bis 12. Februar in Essen statt. EVB Billing und Services präsentiert sich und ihre drei Dienstleistungsbereiche in Halle 3, Stand 456. Auf über 50 qm können sich Kunden und Interessenten über die 3 Dienstleistungsbereiche: Personaldienstleistung, Akademie und Consulting informieren oder die Gelegenheit nutzen mit Consultants und Geschäftsführern über Themen des Energiemarktes zu fachsimpeln.

Unter folgenden Link bietet EVB Billing und Services Ihnen detaillierte Informationen zu den 3 Themenbereichen, sowie die Möglichkeit, bereits heute einen Gesprächstermin mit Ihrem gewünschten Gesprächspartner auf dem Messestand zu vereinbaren. Ihr Interesse wird mit einer kostenlosen Messe-Eintrittskarte belohnt. [Zur Terminvereinbarung](#)

Zusätzlich feiert die EVB Billing und Services in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Zwar firmiert das Unternehmen erst seit letztem Jahr unter dem Namen EVB Billing und Services GmbH; die Grundlagen für das Dienstleistungsspektrum wurden allerdings schon vor zwei Jahrzehnten gelegt und auch der Namensbestandteil „EVB“ begleitet das Unternehmen seit damals. Dies möchte die EVB Billing und Services im Rahmen ihrer E-world Standparty am Mittwoch den 11.2.2015 ab 19 Uhr mit Ihnen auf ihrem Messestand feiern. [Anmeldung zur Standparty](#)

Weitere Informationen finden Sie auf [www.evb.net](http://www.evb.net)

## *Gemeinsam auf der E-World 2015*

➤ *Januar 2015 | FACTUR Billing Solutions GmbH*

FACTUR Billing Solutions freut sich, Sie im Rahmen der E-world 2015 begrüßen zu dürfen!

Selbstverständlich können Sie für die anstehenden Herausforderungen auf die Kompetenz der FACTUR vertrauen und ganzheitliche und optimale Prozesslösungen erwarten.

Das Angebot richtet sich dabei nach Ihren Bedürfnissen: Ob Prozessberatung, Implementierung oder Prozessdurchführung – Sie profitieren von dieser Kombination, denn nur wenige Dienstleister vereinen strategischen Weitblick, operative Prozessenerfahrung und das notwendige IT-Know-how in einer Hand.

Für ein ausführliches Gespräch vor Ort nimmt FACTUR gerne Ihre Terminwünsche entgegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Faltyn oder Frau Görgens unter der Rufnummer 0241-41366-6122 oder per Mail an [info@factur.de](mailto:info@factur.de). Das Unternehmen stellt Ihnen gerne kostenfreie Eintrittskarten zur Verfügung.

FACTUR auf der E-world 2015 in Essen | 10.02.–12.02. | Halle 1 | Stand Nr. 407

Weitere Informationen finden Sie auf [www.factur.de](http://www.factur.de)

## *T-Systems setzt Umbau fort und ordnet Geschäftsführung neu*

➤ *20.01.2015 | T-Systems International GmbH*

Die Deutsche Telekom setzt die Weiterentwicklung der Geschäftskundensparte fort und stärkt die unternehmerischen Verantwortlichkeiten in Produktsparten. Ab sofort betreuen drei operative Geschäftsführungsbereiche die Großkunden des Konzerns unter dem Dach von T-Systems: die Digital Division, die IT (Information Technology) Division und die TC (Telecommunications) Division. Jede Division adressiert eigene Wachstumsfelder von der Entwicklung über den Vertrieb bis zur Bereitstellung mit durchgängiger Verantwortung von Ende zu Ende.

Patrick Molck-Ude – bisher Telekom Deutschland – wird die neu geschaffene TC-Einheit leiten, Ferri Abolhassan übernimmt das IT-Geschäft und für den neuen Geschäftsbereich Digital Division kommt Anette Bronder, bisher bei Vodafone Director Group Technology Enterprise Solutions, zu T-Systems.

"Mit der neuen Aufstellung in drei Produktsparten untermauern wir den Führungsanspruch der Deutschen Telekom bei Geschäftskunden in Europa", sagt Telekom-Vorstand und T-Systems-Chef Reinhard Clemens. "Jede Division steht vor anderen Herausforderungen und bekommt jetzt die volle unternehmerische Verantwortung, um Kundennachfragen wettbewerbsfähig und wirtschaftlich zu bedienen." Während IT-Kunden bei der Verlagerung in die Cloud von globalen Skaleneffekten bei Betriebs-, Rechen- und Speicherleistung profitieren, geht es im TK-Geschäft um den Umstieg auf schnelle IP-Netze, Produktentwicklungen für Cloud Services und Kooperationen mit lokalen Netzanbietern auf der ganzen Welt. Und für ausgesuchte Wachstumsfelder der digitalen Wirtschaft hat T-Systems die neue Digital Division gegründet. [...]

Weitere Informationen finden Sie auf [www.t-systems.de](http://www.t-systems.de)

## *NATUVION präsentiert innovatives Portfolio auf der e-world 2015 in Essen*

> 17.01.2015 | NATUVION GmbH

Vom 10. – 12. Februar 2015 findet die jährliche Leitmesse der Energiewirtschaft in Essen statt. NATUVION ist erstmals als Aussteller vertreten. Sie finden das Unternehmen als Partner der regiocom in Halle 3 Stand 144. Dort präsentiert NATUVION sein innovatives Portfolio mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Energiewirtschaftliches Vertriebscontrolling mit EnPlanPro

Ein einheitliches Datawarehouse im Vertriebscontrolling sichert Effizienz und macht Verbesserungspotentiale transparent. Mit EnPlanPro bietet NATUVION eine Planungssoftware auf Basis SAP Business Intelligence zur integrierten Vertriebsplanung.

- Individualisierung der Vertriebsabrechnung

Der Energievertrieb steht vor enormen Herausforderungen. Der steigende Wettbewerb erfordert differenzierende Vertriebsansätze und Produkte zur Kundenbindung. Eine Möglichkeit ist die Veredelung und Ergänzung des Kernproduktes Energie durch Zusatzdienstleistungen. Daraus ergibt sich eine zielgruppenorientierte Produktgestaltung und die Anforderung einer individuellen Abbildung an die SAP IS-U Verbrauchsabrechnung. NATUVION bietet mit Additional ITEMS Billing Solution einen Produktbaukasten zur strukturierten Abbildung von

- Zusatzoptionen
- Zuschlägen oder Rabatten
- Treue- und Vertriebsaktionen
- Kooperationsprogrammen

- Zählpunktscharfe Mehr-/Minder mengenabrechnung

Die Prozessdefinitionen sind weitestgehend verabschiedet. Die Einführung der neuen Prozesse zur zählpunktscharfen Mehr-/Minder mengenabrechnung werden für den April 2016 erwartet. Nun gilt es die IT-Systeme vorzubereiten und die Anpassungen an die Prozessabläufe im Unternehmen zu definieren. NATUVION unterstützt Systemdienstleister, Netzbetreiber und Energielieferanten bei der Vorbereitung und Anpassung ihrer Prozess- und IT-Systemlandschaft.

- Konsolidierung von SAP Systemen

Re-Kommunalisierung und steigender Wettbewerbsdruck sind aktuell maßgebliche Treiber für die zukunftsfähige Ausrichtung innerhalb der Energiebranche. Veränderung der betrieblichen Strukturen, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle und die Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben haben direkten Einfluss auf die bestehende IT-Systemlandschaft. Die Harmonisierung von Prozessabläufen und Konsolidierung von IT-Systemen sind somit als Kernaufgabe anzusehen.

Terminvereinbarungen sind im Vorfeld der Messe auf der [Webseite der NATUVION](#) möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.natuvion.com](http://www.natuvion.com)

*arvato Systems unterstützt Stadtwerke mit Smart Metering Services*

> 16.01.2015 | *arvato Systems GmbH*

arvato Systems übernimmt zum Jahresanfang für mehrere Stadtwerke die Prozesse zur Messdienstleistung und zur Smart Meter Gateway Administration auf einer eigenen Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Plattform. Grundlage der Kooperationen: Ein entwickeltes Full-Service-Angebot rund um Smart Metering.

Mit dem neuen Serviceangebot konnte der IT-Dienstleister aus dem Bertelsmann-Konzern zum Jahreswechsel mehrere Kunden gewinnen: Unter anderem übernimmt arvato Systems die Smart Metering Services als Komplettangebot für die Stadtwerke Detmold, Fröndenberg und Uelzen. [...]

Die modulare Komplettlösung von arvato Systems bietet alle Dienstleistungen aus einer Hand. Sie umfasst eine IKT-Plattform, die im unternehmenseigenen und nach ISO/ IEC 27001 zertifizierten Rechenzentrum betrieben wird, sowie umfassende Business Process Outsourcing-Services. Neben Mehrsparten-Messdienstleistungen und Services zum Schalten von EEG-Anlagen sind zukünftig auch das BSI-konforme Zertifikatsmanagement (in der Rolle Sub-CA, Sub Certificate Authority) und die Administration des Smart Meter Gateways Teil des Leistungsspektrums. Über diese Dienstleistungen hinaus bietet arvato Serviceleistungen für den Rollout von Smart Metern mit umfänglicher Hardware- und Installationslogistik sowie ergänzende Call-Center-Dienstleistungen an. „Damit deckt unsere Lösung genau das Leistungsspektrum ab, das Stadtwerke benötigen, wenn sie das Zukunftsthema Smart Metering umsetzen und sich so neue Geschäftspotentiale erschließen wollen. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir bereits zum Start unserer Lösung die ersten Stadtwerke für unser Angebot gewinnen konnten“, zeigt sich Thomas Nautsch, Geschäftsführer arvato Systems perdata, zufrieden.

Smart Metering und darauf basierende innovative Geschäftsmodelle werden als Teil der zukünftigen intelligenten Energienetze in den kommenden Jahren für Energieversorger und Stadtwerke stark an Bedeutung gewinnen. Deshalb begleitet arvato Systems Unternehmen des Energiemarktes beim Einstieg in dieses Zukunftsthema. „Wir sehen uns als starken Partner im Umfeld des digitalen Wandels in der Energieversorgung. Der Energiemarkt wird durch zahlreiche Stromproduzenten mit volatiler Stromerzeugung immer komplexer – gleichzeitig muss der Betrieb der Verteilnetze fortentwickelt werden. Marktteilnehmer brauchen deshalb neue flexible Technologien und Dienstleistungen, um die zunehmende Komplexität zu beherrschen. Mit unseren Leistungsbausteinen für Smart Metering Services unterstützen wir unsere Kunden in genau diesem von Veränderungen geprägten Umfeld und überzeugen damit auch als Wegbereiter bei der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen am Versorgermarkt.“, ist sich Matthias Moeller, Vorsitzender der Geschäftsführung von arvato Systems perdata, sicher.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.utilities.arvato-systems.de](http://www.utilities.arvato-systems.de)

## ***BTC verkauft AOV IT.Services***

> 16.01.2015 | *BTC AG*

Die Business Technology Consulting AG (BTC) aus Oldenburg hat sich zum 31.12.2014 von ihren Anteilen (50,07 %) an dem Gütersloher IT-Unternehmen AOV IT.Services GmbH getrennt. Den Großteil der Anteile (49,5 %) erwirbt die AOV IT.Services GmbH selbst, die dann zusammen mit der AOV GbR 97,24 % hält. Die weiteren Anteilseigner sind die T.W.O. Technische Werke Osning GmbH aus Halle (Westfalen) und die Stadtwerke Herford GmbH. Über den Kaufpreis vereinbarten die Parteien Stillschweigen



Auch nach dem Verkauf wird BTC weiterhin partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zur AOV unterhalten.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.btc-ag.com](http://www.btc-ag.com)

## *e2watch auf der E-world 2015 in Essen*

➤ 13.01.2015 | regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH

Auf der E-world energy & water, Europas wichtigstem Event der Energiewirtschaft, werden vom 10. bis 12. Februar 2015 die neuesten Produkte und Dienstleistungen für die Energie- und Wasserwirtschaft präsentiert.

Die E-world verzeichnete bereits im vergangenen Jahr eine Rekordbeteiligung: Mehr als 620 Aussteller aus 25 Nationen präsentierten den rund 23.500 Besuchern die neuesten Innovationen, Produkte und Lösungen für die Energie- und Wasserwirtschaft. Die Veranstalter erwarten, dass die Leitmesse in 2015 ihre Erfolgsgeschichte fortsetzen wird.

Auch die regio iT ist Anfang Februar in Essen dabei: Gemeinsam mit der Fa. Beckhoff präsentiert sie das Energiemonitoring-System e2watch. Dieses stellt die Verbrauchsdaten von Gebäuden praxisorientiert und transparent dar. Es bildet die Grundlage für eine optimale energetische Betriebsführung. Somit können Kommunen und privatrechtliche Unternehmen gezielt auf Schwachstellen reagieren und ihren Energieverbrauch senken. Auch bei der Transparenz punktet die Lösung: Bürger können sich online über die Verbräuche ausgewählter städtischer Objekte informieren.

Eine gute Gelegenheit, e2watch kennen zu lernen, bietet Ihnen ein Besuch auf der E-world. Sie finden regio iT in Halle 1 / Stand 1-220. [...]

Weitere Informationen finden Sie auf [www.regioit.de](http://www.regioit.de)

## *rku.it entwickelt IT-Lösungen für Energieversorger weiter*

➤ Dezember 2014 | rku.it GmbH

Der anhaltende Wandel stellt Energieversorger vor immer neue Herausforderungen. Als kompetenter Partner mit Branchen-Know-how bietet rku.it hier effiziente IT-Lösungen und ein strukturiertes Anforderungsmanagement. Dabei werden die von den Kundenunternehmen herangetragenen Anforderungen abgebildet und in die Systemlandschaft eingearbeitet. Die Harmonisierung der IT-Systeme und Prozesse ist somit für alle Beteiligten gleichermaßen nutzbringend. Im Sinne eines „Templates“ erleichtert sie es zudem, neue Kunden in das System zu migrieren. „Im vergangenen Jahr haben wir die Harmonisierung konsequent weitergeführt und konnten so für unsere Kunden weitere Erfolge bei der Kostenvermeidung und -reduzierung erzielen. Die Synergieeffekte sparen nicht nur Geld, sondern sie vereinfachen auch auf allen Ebenen die Arbeit“, sagt rku.it-Geschäftsführer Robert Fischenich und fügt hinzu: „Durch unser Anforderungsmanagement unterstützen wir unsere Kunden dabei, den Herausforderungen des Marktes und der Regulierung kosteneffizient zu begegnen.“

Eines der aktuellen Projekte von rku.it ist nach wie vor die Einführung des Common Layer für SAP-Systeme. Im Verlauf des Jahres 2015 führt rku.it den Lieferantenwechsel für die Markttrollen Netz und Vertrieb auf Basis der SAP-Lösung „CL Process Factory“ ein. „Zurzeit realisieren wir das Projekt,

inklusive Erweiterung der CL-Prozesse, für einen sogenannten Pilotkunden. Ab April folgt dann das Roll-out auf weitere Kunden“, kündigt Fischenich an. Auch bei der SAP-Lösung „Gerätereplikation“ gibt es Fortschritte.

Im Rahmen der Standardisierung und Harmonisierung plant rku.it zudem, für EEG-Wechselprozesse die Standardlösung IDEX-GENF in das Produktportfolio aufzunehmen. Bis zum Umstieg auf IDEX-GENF kommt eine Interimslösung für die Abwicklung der Einspeiseprozesse zum Einsatz. Ebenfalls geplant ist die Aufnahme des neuen Produktes „EEG Billing for DSO“, das rku.it mitentwickelt hat. Das Produkt dient Verteilnetzbetreibern (VNB) bei der Abbildung der anlagenspezifischen Konstellationen bei der Einspeisung von Strom aus Windkraft, Biomasse oder Solarenergie. Für viele Energieversorger sind zudem der bereits verfügbare EDM-Stammdatengenerator und das Produkt „B2B as a Service“ interessant.

In enger Zusammenarbeit mit drei Kunden treibt rku.it darüber hinaus das Thema Smart Metering voran. „Wir gehen davon aus, dass die Verordnungen zum Roll-out und Betrieb von intelligenten Messeinrichtungen im ersten Quartal 2015 vorliegen. Damit ist dann eine verlässliche Planung der weiteren Aktivitäten möglich“, erklärt Fischenich. Zeitgleich bringt rku.it das Thema Zertifizierung nach ISO 27001 basierend auf dem IT-Grundschutz auf den Weg. [...]

Weitere Informationen finden Sie auf [www.rku-it.de](http://www.rku-it.de)

## ***GISA verkauft Tochterfirma SASKIA Informations-Systeme GmbH***

> 18.12.2014 | GISA GmbH

Die GISA GmbH verkauft ihre Tochter SASKIA Informations-Systeme GmbH. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 übernimmt die Robotron Datenbank-Software GmbH die gesamten 100 Prozent der Anteile an der SASKIA.

GISA wird sich zukünftig stärker auf ihre Kompetenzen in den Bereichen IT-Beratung und IT-Services konzentrieren. Die SASKIA® Informations-Systeme GmbH betreut seit Jahren erfolgreich über 400 Kommunalverwaltungen und Behörden in Deutschland mit eigenen Lösungen und Softwareprodukten. Mit 60 Mitarbeitern entwickelt und vermarktet SASKIA maßgeschneiderte Software-Lösungen für Stadt- und Landkreisverwaltungen und Behörden.

GISA hatte sich im Jahr 2005 Geschäftsanteile an dem in Chemnitz ansässigen Softwareentwicklungshaus gesichert, um ein strategisches Ziel zu erreichen: Den Markteinstieg in den öffentlichen Sektor. Heute kann GISA auf viele Jahre erfolgreiche Partnerschaft mit SASKIA zurückblicken. Der Zugang zu öffentlichen Auftraggebern ist gelungen. Michael Krüger, Geschäftsführer der GISA: „SASKIA ist ein auf Softwareentwicklung und Software-Lizenzverkauf spezialisiertes Unternehmen. Für ein nachhaltiges Wachstum braucht die SASKIA einen Partner, der dieses Geschäft weiterentwickelt und fördert. Robotron erfüllt diese Anforderungen.“

Weitere Informationen finden Sie auf [www.gisa.de](http://www.gisa.de)

## ***Aus sicherer Quelle – numetris Cloud Metering Service überträgt geeichte Messdaten künftig signiert***

> 18.12.2014 | numetris AG

Der Weg vom Zähler bis zur Rechnung birgt einige Gefahren. Vor allem zwei Risiken bestehen, wenn Messdaten aus geeichten Messgeräten über offene Kommunikationswege wie Internet, GPRS oder Telefon an räumlich entfernte Abrechnungszentralen übertragen werden. Zum einen könnte der Inhalt auf dem Übertragungsweg verfälscht oder durch einen Übertragungsfehler verändert werden. Zum anderen könnte die Nachricht von einem anderen als dem eigentlichen Absender stammen. Datenintegrität und Authentizität werden daher im Rahmen einer sicheren Datenübertragung entsprechend PTB-A 50.7-2, PTB-A 7.64 und EnWG §21 gefordert, die den Einbau entsprechender Messsysteme und Messeinrichtungen vorsehen. Die am 17.12.2014 von der Bundesregierung beschlossene Übergangsfrist – noch mindestens bis zum 31.12.2015 ist der Einbau nicht BSI-zertifizierter Messsysteme zulässig – verschafft zwar ein wenig mehr Zeit, aber ohne den Handlungsdruck aufzulösen.

Einen Weg, die Herkunft und Unverfälschtheit von per Datenfernübertragung übermittelten, abrechnungsrelevanten Messdaten zu gewährleisten, stellt der Essener Messdienstleister numetris auf der E-world vom 10.-12.2.2015 in Essen vor. Künftig können auch signierte Messdaten über die numetris Software en|damo abgerufen und im Rahmen des Cloud Metering Services übertragen werden. Die Anforderungen an Datensicherheit und Datenschutz aus PTB und EnWG werden erfüllt und mehr Sicherheit für abrechnungsrelevante Daten oder für Gas-Rekonstruktionssysteme gewonnen.

Die digitale Signatur – ein durch einen geheimen Schlüssel gesicherter Prüfwert – wird vom Messgerät wie eine Unterschrift an die Daten angehängt und mit übertragen. Beim Abruf von Daten und Signatur liefert die innerhalb der numetris Software en|damo hinterlegte Public Key Infrastructure (PKI) – eine Art Schlüsselverwaltung – den zum sendenden Gerät passenden, öffentlichen Schlüssel. Datenpaket und öffentlicher Schlüssel durchlaufen einen Signaturalgorithmus. Stimmt der empfangene Prüfwert mit dem vom Empfänger ermittelten überein, sind Absender und Richtigkeit der Daten nachgewiesen. [...]

Besucher der E-world können sich auf dem numetris Stand 1-435 in Halle 1 einen ersten Überblick verschaffen, wie der Cloud Metering Service künftig signierte Messdaten verarbeitet. Unter allen Besuchern des Standes, die einen verschlüsselten Gewinncode knacken, verlost numetris praktische Notfall-Helfer von Victorinox und Richartz, sodass nicht nur Messdaten sicher unterwegs sind.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.numetris.de](http://www.numetris.de)

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

[> [nach oben](#)]

## Energieversorger müssen Kundenverständnis stärken

> Januar 2015

Die Energiewende stößt in Deutschland auf breite Zustimmung. Mehr als drei Viertel der von Oliver Wyman befragten Privathaushalte, Energieversorger und Industrieunternehmen bewerten die Neuausrichtung des Energiesektors und die Vorreiterrolle Deutschlands positiv. Bei der Umsetzung aber sind noch einige Hürden zu nehmen. So wollen Haushalte und Industrieunternehmen ohne entsprechende Förderung nur bedingt in eigene, aber notwendige Kapazitäten zur Energieerzeugung investieren. Die Energieversorger wiederum sprechen sich insbesondere für stabilere gesetzliche Rahmenbedingungen aus. Gerade sie stehen indes vor der Herausforderung, sich im wandelnden Energiesektor neu zu positionieren. Für sie gilt es, vor allem ein besseres Kundenverständnis aufzubauen und einfache, maßgeschneiderte Produkte zu entwickeln sowie mit neuen Tools und Geschäftsprozessen die erforderlichen Veränderungen im Unternehmen herbeizuführen. Dies geht aus der aktuellen Oliver Wyman-Studie „Gesundheitscheck Energiewende – Folgen und Herausforderungen der Energiewende für Haushalte, Industrie und Energiewirtschaft“ hervor, die heute im Rahmen einer Pressekonferenz in Berlin vorgestellt wurde. Die Studie basiert auf Einschätzungen von mehr als 1.000 Privathaushalten und über 120 Unternehmen aus Energiewirtschaft und Industrie in Deutschland.

Oliver Wyman, „Gesundheitscheck Energiewende – Folgen und Herausforderungen der Energiewende für Haushalte, Industrie und Energiewirtschaft“, Januar 2015

[> [nach oben](#)]

## Markt > Veranstaltungen

---

### > 27. – 28. Januar 2015 in Düsseldorf

Zähl- und Messwesen aktuell: Vom Zähl- und Messwesen zum Smart Metering

### > 05. Februar 2015 in Hannover

4. BEMD-„round table“ mit SAP

### > 10. – 12. Februar 2015 in Essen

E-world

### > 10. Februar 2015 in Essen

Get together der BEMD-Mitglieder (Halle3, Stand 571)

### > 11. Februar 2015 in Essen

BEMD-Tagung „Smart Metering 2015 – Deutschland endlich vor dem Rollout?“ (im Rahmen des E-world-Kongresses)

### > März 2015

5. BEMD-Forum „Smart Meter Gateway-Administration“

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD**-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD**-Newsletter.

Bitte senden Sie Ihr Feedback an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

Empfehlen Sie den **BEMD**-Newsletter weiter.

[Mailings abbestellen](#)